Die nächste Bürgerreise geht in die polnische Partnerstadt Wieliczka

In der Reihenfolge der Bürgerreisen steht in diesem Jahr als Ziel Die polnische Partnerstadt Wieliczka ist das Ziel der nächsten Bürgerreise der Stadt Bergkamen vom 20. bis 23. September 2018.

Das berühmte Salzbergwerk in Wieliczka gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Die Stadt Wieliczka liegt in der südlichen Wojewodschaft (Verwaltungsbezirk) Kleinpolen und grenzt unmittelbar an die Stadt Krakau. Die Ortschaft liegt in einem malerischen Talkessel.

Bekannt ist Wieliczka vor allem für sein unter Denkmalschutz

stehendes Salzbergwerk. Als erstes Wunder Polens erachtet – wurde es bereits im Jahre 1978 als eines der ersten zwölf Objekte in die Liste des Weltkultur- und naturerbes der UNESCO aufgenommen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bei dieser Reise im Turówka Hotel & Spa Wieliczka untergebracht, das fußläufig vom Stadtkern Wieliczkas entfernt liegt.

Eine Führung durch unsere Partnerstadt sowie durch das Salzbergwerk und auch ein Besuch im benachbarten Krakau sind nur einige Punkte auf dem Programm vor Ort.

Die Kosten werden sich inklusive Flug (Dortmund – Krakau – Dortmund mit der Fluggesellschaft Ryanair), Übernachtung mit Halbpension und den Aufwendungen für das Programm vor Ort pro Person voraussichtlich auf € 450,00 im Doppelzimmer (Zuschlag Einzelzimmer € 90,00) belaufen. Der Preis beinhaltet ebenfalls 20 kg Aufgabegepäck pro Paar bzw. Person bei Einzelreisenden.

Anmeldeschluss ist der 15.03.2018. Sollte die Zahl der Anmeldungen die realisierbare Gruppengröße überschreiten, entscheidet das Los.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden daher gebeten, sich rechtzeitig bei der Städtepartnerschaftsbeauftragten der Stadt Bergkamen, Frau Angelika Joormann-Luft, Tel.: 965-202, email: a.joormann-luft@bergkamen.de, anzumel-den.

---

11. Februar ist 112-Tag: Europaweiter Draht zur

schnellen Hilfe

Die 112 ist europaweit der direkte Draht zu schneller Hilfe. Um die Notrufnummer noch bekannter zu machen, hat die Europäische Kommission den 11. Februar, passend zum Format des Datums (11.2.), zum „Europäischen Tag des Notrufs 112“ erklärt.

Thomas Heckmann wird neuer Kreisbrandmeister. Foto: privat

Die Bedeutung der 112 als europaweit einheitliche „richtige“ Nummer für Notfälle unterstreicht Thomas Heckmann, Leiter der Rettungsleitstelle des Kreises Unna: „Schnelle Hilfe in Unglücks- und Notfällen rettet Leben. Dabei kann es im Ernstfall entscheidend sein, dass wertvolle Zeit nicht mit der Suche nach der Notrufnummer vergeudet wird.“

Richtiges Verhalten im Notfall
Wer über die 112 einen Notfall meldet, sollte vor allem Ruhe bewahren und der Rettungsleitstelle die wichtigsten Informationen nennen. Eine Orientierung bieten dabei die so genannten „W-Fragen“, das heißt: Wo ist es passiert? Was genau ist passiert? Wie viele Verletzte und welche Arten von

Verletzungen gibt es?

Außerdem ganz wichtig: „Legen Sie nicht auf, bevor die Leitstelle alle für den Einsatz wichtigen Fragen geklärt hat“, betont Thomas Heckmann. Die 112 kann aus dem Festnetz, vom öffentlichen Telefon oder Handy erreicht werden. Anrufer aus dem Handynetz werden automatisch mit der örtlich zuständigen Rettungsleitstelle verbunden. PK | PKU

Polizei stoppt Lkw-Fahrer: Zu schnell, betrunken und ohne Führerschein

Am Freitagabend hielten Polizeibeamte gegen 21.34 Uhr im Rahmen gezielter Verkehrsüberwachungsmaßnahmen einen Lkw-Fahrer auf der Erich-Ollenhauer-Straße an, der nach Lasermessung mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs war.

Bei der folgenden Kontrolle stellte sich heraus, dass er gar nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Zudem stand er erkennbar unter Alkoholeinfluss. Dem 51-jährigen Mann aus Werne wurde daraufhin eine Blutprobe entnommen. Sein Lkw blieb verschlossen am Fahrbahnrand der Erich-Ollenhauer-Straße stehen. Eine Anzeige wurde gefertigt.

Jetzt verlassen auch die letzten Mieter die Turmarkaden

Aus den Turmarkaden ziehen jetzt auch die letzten Mieter aus. Viola und Stephan Starzetz wollen nach acht Jahren ihr Fitnessstudio am 28. Februar schließen. Die rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits über diesem Schritt informiert worden. Am kommenden Montag sollen die Kündigungsschreiben per Post rausgehen. Auch Sonnen-Apotheker Frank Klesz trägt sich mit dem Gedanken, mit seiner Versandapotheke und seiner Verwaltung das Gebäude zu verlassen.

Nicht betroffen von diesem Schließungsplan ist die Physiotherapiepraxis, mit der die Starzetz bereits vor einem halben Jahre in Räume über der Erziehungsberatungsstelle am Zentrumsplatz umgezogen sind. Motiv für die Schließung des Aktimeds sind ein Kundenschwund und der damit verbundene Umsatzrückgang im vergangenen Jahr. „Wer will schon zu uns kommen in diese Umgebung“, sagte Stephan Starzetz. Hinzu kommt sein ständiger Ärger mit dem Vermieter, den er nach eigenen Angaben weder telefonisch noch per Post zu fassen kriegt.

Noch vor einer Woche hatten die Starzetz geplant, für den Fitness-Teil andere Räume zu suchen. „Doch jetzt ist Schluss-Aus. Ich bin 67 Jahre alt und das reicht mir jetzt“, sagte Stephan Starzetz gegenüber dem Bergkamen-Infoblog.

Straßen.NRW saniert die Jahnstraße und den Westenhellweg in Heil

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr arbeitet ab Donnerstag, 15. Februar, auf der Landestraße 821 Jahnstraße in Bergkamen. Zwischen der Kanalbrücke und der L736 (Westenhellweg) wird auf einer Länge von gut 800 Metern der Asphalt erneuert. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung des Bereichs und sind voraussichtlich am Freitag, 23. Februar, abgeschlossen.

Im Anschluss wird in einem zweiten Bauabschnitt die L736 Westenhellweg Richtung Rünthe zwischen der Jahnstraße und der Kraftwerkszufahrt saniert. Der etwa zwei Kilometer lange Abschnitt wird ebenfalls unter Vollsperrung erneuert. Je nach Witterungslage wird die Baustelle voraussichtlich am Freitag, 9. März abgeschlossen. Entsprechende Umleitungen werden ausgeschildert. Von der Sperrung betroffene Anwohner werden im Vorfeld durch die ausführende Baufirma informiert.

Straßen.NRW investiert in diesen Maßnahmen rund eine Million Euro aus Landesmitteln.

Feuerwehr verhinderte Sinken eines Boots in der Marina

Rünthe

Um 15.03 Uhr am FReitagnachmittag wurde durch den Hafenmeister der Marina in Rünthe ein Boot gemeldet, welches an der Steganlage zu sinken drohte.

Die durch die Rettungsleitstelle des Kreises Unna alarmierte Feuerwehr stellt vor Ort fest, dass das Boot im Bilgenbereich mit Wasser vollgelaufen war. Das Wasser wurde mit einer Tauchpumpe abgepumpt und das Boot stabilisiert. Mit einer eigenen Pumpe übernahmen der Besitzer das Abpumpen des Wassers, das nur noch in geringen Mengen nachlief. Das Boot soll nun eingeschleppt werden, um auf den Trockenen die Leckage zu reparieren.
Im Einsatz befanden sich die Einheiten aus Rünthe, Oberaden und Mitte.

Polizei fragt: Wem gehören diese Fahrräder und der Rahmen

Am vergangenen Dienstag sind durch die Polizei in Kamen zwei Fahrräder und ein Rahmen sichergestellt worden. Die Gegenstände könnten aus Diebstählen stammen und konnten bisher nicht zugeordnet werden. Es handelt sich um ein MTB der Marke Bulls und ein MTB der Marke Mifa, sowie einen roten Rennradrahmen der Marke Bottchia. Wer kennt die auf den Lichtbildern abgebildeten Räder? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220.

Am Valentinstag gibt es Schoko-Herzen von der VKU

Zum Valentinstag verschenkt die VKU ihr Herz – und zwar in Form von Schokolade. Auf ausgewählten Linien in Lünen und Kamen verteilen die Busfahrer am Mittwoch, 14.02.2018, Valentinsgrüße an die Fahrgäste. Denn wir fahren von Herzen gerne.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Neues Selbsthilfeangebot: Unterstützung bei Gicht

Schmerzende, geschwollene Gelenke sind Symptome, eine Lebens- und Ernährungsumstellung eine mögliche Behandlung – gemeint ist die Volkskrankheit Gicht. Um sich über das Leben mit Gicht auszutauschen, ist eine neue Selbsthilfegruppe in Planung.

Interessierte können sich bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus in Unna, Massener Straße 35 melden. Ansprechpartnerin ist Simone Saarbeck. Sie ist erreichbar unter Tel. 0 23 03 / 27-28 29 oder per E-Mail an simone.saarbeck@kreis-unna.de.

Thema: Gicht
Die Gicht oder auch Urikopathie bzw. Arthritis urica ist eine Stoffwechselerkrankung, bei der sich im Blut zu viel Harnsäure ansammelt, wodurch Harnsäure-Ablagerungen zumeist in den Gelenken entstehen. Bei Gicht-Anfällen haben die Betroffenen heftige Gelenkschmerzen, sodass schon das Gewicht einer Bettdecke große Schmerzen verursachen kann, wie ein Betroffener schildert.

Die akute oder chronische Gicht erfordert nicht selten eine Lebens- und Ernährungsumstellung. Welche Erfahrungen Betroffene dabei gemacht haben, kann ebenso in der Selbsthilfe thematisiert werden, wie auch Tipps und Tricks zum Umgang mit der Krankheit. Austauschen und sich so gegenseitig bei der Lebens- und Ernährungsumstellung unterstützen – das ist das Ziel der Gruppe.

Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt! PK | PKU

Pflege- und Wohnberatung: Kostenfrei und neutral

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 15. Februar von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600, zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 023 07/ 965 218 möglich.

Anne Kappelhoff

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherun oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat

oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Fußball-Stadtmeisterschaft der Grundschulen: Preinschule gewinnt das Oberadener Endspiel

Spannend ging es heute in der Friedrichsberghalle in Bergkamen zu, als die sieben Bergkamener Grundschulen vor vielen Eltern und einer großen Fangemeinde ihren diesjährigen Stadtmeister ausgespielten.

Als erstes Ziel hatten die verantwortlichen Trainer die Teilnahme an den Halbfinalspielen ausgegeben, die heiß umkämpft wurden.

Im 1. Halbfinale traf dabei die Jahnschule auf die Overberger Schule, wobei der Titelverteidiger aus Oberaden mit 2:0 die Oberhand behielt.

Das zweite Halbfinale bestritten die Pfalzschule und die Preinschule. Auch in diesem Spiel gewann mit der Preinschule eine Schule aus Oberaden mit 3:1.

Das Spiel um Platz drei gewann dann die Pfalzschule gegen die Overberger Schule mit 1:0.
Mit dem gleichen Ergebnis endete auch das Finale, das im Oberadener Derby einen glücklichen Sieger mit der Preinschule

sah.

Damit vertritt die Preinschule im kommenden Frühjahr die Stadt Bergkamen bei den anstehenden Kreismeisterschaften.